

Meine Woche im agriPrakti vom 19. bis 23. März 2018

Das bin ich:

Ich bin Ramona Schnider, bin 16 Jahre alt und wohne in Escholzmatt. Das agriPrakti mache ich bei Familie Burri in Schachen (Malters). Zu meiner Betriebsfamilie gehören meine Auszubildnerin Claudia, ihr Mann Andreas und ihre zwei Kinder Corsin (5 J.) und Jan (4 J.). Auf dem Betrieb arbeiten noch Marie-Theres und Hans, das sind die Eltern von Andreas. Ausserdem haben sie noch einen Landwirtschaftslehrling, der auch auf dem Betrieb wohnt. Wir haben auf dem Betrieb einen Hofladen mit dem ich viel zu tun habe. Die Milchprodukte macht Hans, das Gemüse macht Marie-Theres, die konservierten Sachen wie Konfitüre oder Sirup machen Claudia und ich. Ausserdem haben wir noch 2000 Legehennen, Kühe und Schweine. Nach dem agriPrakti mache ich die 3-jährige Lehre als Koch in Entlebuch im Bahnhofli.



Montag, 19. März 2018

Ich komme meistens um 8.45 Uhr auf dem Betrieb an und esse mit der Familie Frühstück. Danach wird das Frühstück abgeräumt und dann die Betten gemacht und gelüftet. Claudia hat Corsin in die Waldspielgruppe gebracht und danach sind wir nach Malters gefahren und haben das Recycling angeschaut. Als wir wieder auf dem Betrieb waren, habe ich noch das Bad geputzt. Dann war auch schon Zeit das Mittagessen zu machen, wir haben Riz Casimir gekocht. Um 12:00 Uhr haben wir gegessen und danach noch zusammen ein Café getrunken und dann habe ich eine Stunde Pause gemacht. In der Pause mache ich meistens noch ein wenig Hausaufgaben und schlafe manchmal noch ein wenig. Nach der Pause habe ich den Boden gesaugt, aufgenommen, Wäsche zusammengefoldet und aufgehängt. Danach habe ich noch eine Wäsche vorbereitet und die Maschine programmiert. Danach das Nachtessen gemacht und weil noch ein wenig Zeit übrig war, haben wir noch Strumpfhosen geflickt und danach gegessen und abgeräumt. Nach dem Feierabend so ca. um 19:15 Uhr gehen Corsin und Jan ins Bett.



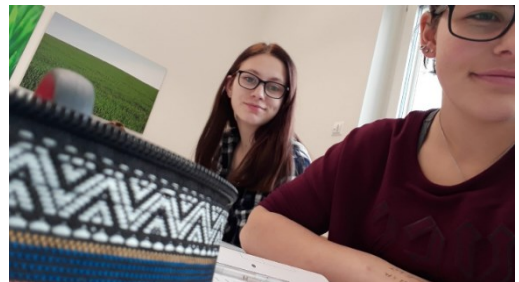
Dienstag, 20. März 2018

Am Dienstag starte ich um 7:30 Uhr, dann essen wir Frühstück und räumen anschliessend ab. Zuerst mache ich die Morgenarbeiten danach putze ich den ersten Stock. Dazu gehören abstauben und die Böden putzen, weil wir am Umbauen sind, machte ich nur die Schlafzimmer. Nach dem Putzen ist Claudias Mutter noch zu Besuch gekommen und ich habe mit ihnen noch ein Café genommen. Am Vormittag habe ich noch ca. 2 kg Heidelbeerkonfitüre gemacht und abgefüllt. Danach gleich das Mittagessen gemacht um 12:00 Uhr haben wir gegessen. Anschliessend haben wir noch ein Café genommen und ich ging in die Pause. Am Dienstag nach der Mittagspause schauen wir immer gemeinsam die Lerndokumentation an und besprechen sie gleich. Danach habe ich noch ca. 3 kg Mirabellenkonfitüre gemacht und abgefüllt. Wir haben um 16:00 noch das Standortgespräch geführt, dazu ist meine Mutter gekommen und wir haben das vergangene halbe Jahr angeschaut. Wir haben zusammen noch ein Café getrunken und danach bin ich mit meiner Mutter nach Hause gefahren.



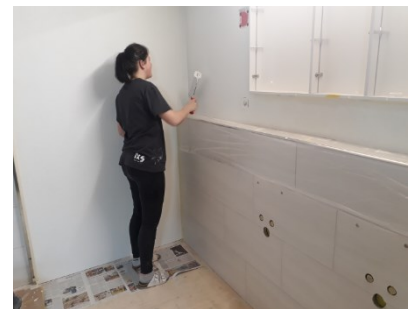
Mittwoch, 21. März 2018

Am Mittwoch haben wir immer Schule und dazu gehe ich um 6:20 Uhr in Escholzmatt auf den Zug. Ich komme um 7:40 Uhr in Sursee an und die Schule beginnt um 8:00 Uhr. Das wäre der normale Ablauf, aber weil die BLS eine Störung hatte, bin ich ca. eine Stunde zu spät gewesen. Ich habe diese Woche zuerst Hauswirtschaft und am Nachmittag dann noch zwei Lektionen ABU. Als ich dazu kam gingen wir schon in die Küche und haben angefangen zu kochen. Es gab einen Gemüsesaftdrink aus Randen, Äpfel und Karotten als Vorspeise und als Hauptgang Pouletwürfeli mit einer Rahmsauce und dazu Bärlauch-Knöpflli. Als Dessert hat es Zitronenmousse gegeben und zum Thema Ostern passend, hat es Schoggibrötli in der Form eines Hasen gegeben. Weil wir noch zwei Vegjs in der Klasse haben, kochen wir für sie natürlich auch etwas. Es gab einen asiatischen Linseneintopf, ich durfte diesen zubereiten. Nach dem Essen haben wir noch aufgeräumt und eine kurze Pause gemacht. Am Nachmittag haben wir Vorträge gehört, zum Thema Grundreinigung. Nach dem wechseln des Schulzimmers, haben wir in ABU das Thema Staatskunde angeschaut und dann hatten wir auch schon wieder fertig Schule. Nach der Schule fahren meine Kolleginnen und ich zusammen nach Luzern und gehen entweder nach Hause oder wieder auf den Betrieb zurück.



Donnerstag, 22. März 2018

Am Donnerstag bin ich wieder um 7:45 Uhr auf dem Betrieb gewesen, dann haben wir zusammen gefrühstückt. Danach habe ich abgeräumt und die Morgenarbeiten erledigt. Claudia hat Corsin in die Spielgruppe gebracht und ich habe währenddessen die Wochenreinigung des unteren Stockes gemacht. Nun war es schon wieder Zeit das Mittagessen zuzubereiten. Um 12:00 Uhr haben wir gegessen und danach die Küche aufgeräumt. Ich habe meine Pause gemacht und danach den Boden aufgenommen. Claudia und ich haben im neuen Bad die Wände weiss gestrichen. Anschliessend haben wir im Verkaufsraum die Produkte nachgefüllt und die Daten kontrolliert und wenn nötig gleich rausgenommen. Dann war auch schon der Tag vorbei und ich habe Nachtessen gemacht und es gab bald daraufhin Feierabend. Danach habe ich noch Lerndokumentation geschrieben und bin schlafen gegangen.



Freitag, 23. März 2018



Ich bin um 7:30 in der Küche gewesen und habe mit den anderen gefrühstückt und danach die Morgenarbeiten gemacht. Claudia ist in die Massage gegangen und ich habe einen Zopf Teig für das Abendessen gemacht. Dann habe ich für das Dessert Schoggimouss zubereitet und eine Vanillecreme für die Gäste von Claudia am Abend. Ich habe noch eine Teemischung für den Laden gemacht, in Säckli abgefüllt, beschriftet und datiert. Danach habe ich mit Claudia Vanille-Brezel gemacht, mit der Vanillecreme die ich am Morgen hergestellt habe. Dann war auch schon Mittag und ich habe das Mittagessen mit Claudia gemacht. Um 12:00 Uhr haben wir gegessen, aufgeräumt und anschliessend habe ich meine Pause gemacht. Nachher haben wir die Wände im Bad das zweite Mal gestrichen. Danach habe ich aus dem Zopf Teig einen pikanten Russenzopf gemacht. Weil ich gestern keine Zeit mehr hatte, habe ich noch im Vorratsraum die Daten kontrolliert und wenn nötig rausgenommen. Danach noch die Konfitürengläser geputzt, die ich am Dienstag hergestellt hatte. Nun gab es auch schon Abendessen. Anschliessend fuhr ich nach Hause und freute mich aufs Wochenende.

Ramona Schnider, 28. März 2018